

Die Domorgeln

Die Orgeln des Würzburger Domes

Die Hauptorgel des Würzburger Domes (87/V) wurde 1968 von der Fa. Klais erbaut. Dieses Instrument ist als ein Höhepunkt der deutschen Orgelneubauten der 1960er Jahre anzusehen. Die klangliche Ästhetik des Instruments basiert auf dem Versuch, verschiedene Stile des europäischen Orgelbaus mit eigenen, neuen Ideen zu einem insgesamt zeitgenössischem Stil zu verbinden. So findet man sowohl Einflüsse aus dem deutschen Barock als auch Register französischer und spanischer Bauart und ganz neue Registermischungen, was der Orgel eine außergewöhnliche Palette an Klangfarben verleiht. Hinzu kommt der einmalige Prospekt, der die Uhr von 1574 und die barocke Stuckrahmung von 1701 mit der Darstellung von Zeit und Ewigkeit einschließt.



Ebenfalls aus dem Jahr 1968 existiert eine Querhausorgel von Klais (20/II). Beauftragt ist eine zusätzliche, neue Chorgorgel mit einem zentralen Spieltisch für alle drei Orgeln des Würzburger Kiliansdomes.



Disposition der Orgel im Neumünster Klais 1952/2009

I. Hauptwerk

Bordun 32'
(neu, Quinte aus Bordun 16')
Principal 16'
Bordun 16'
Octav 8'
Offenflöte 8'
Lieblich Gedackt 8'
Gambe 8'
(neu, früher Rohrquinte 5 1/3)
Superoctav 4'
Koppelflöte 4'
Spitzflöte 2'
Rauschpfeife 2f.
Mixture 6-8f.
Cornet 5f.
(neu, früher Cymbel 3f.)
Trompete 16'
Trompete 8'

II. Positif

Principal 8'
Rohrflöte 8'
Violflöte 8'
Octav 4'
Blockflöte 4'
Schwegel 2'
Siffelöte 1 1/3
Sesquialtera 2f.
Scharff 5-6f.
Englisch Horn 16'
(neu, früher Rankett 16')
Trompete 8'
(verlegt aus Schwellwerk)
Krummhorn 8'
Tremulant

III. Schwellwerk

Holzflöte 8'
Salicional 8'
Vox Coelestis 8'
(neu, früher Quintadena 8')
Principal 4'
Querflöte 4'
Nasat 2 2/3
Waldflöte 2'
Nachthorn 1'
Tertian 2f.
Mixture 4-6f.
Fagott 16'
Oboe 8' (neu, frühere Trompete in POS verlegt)
Schalmey 4'
Celesta (neu)
Tremulant

Pedal

Untersatz 32'
Principalbass 16'
Subbass 16'
Zartbass 16'
Octavbass 8'
Flötenbass 8'
Choralbass 4'
Flachflöte 2'
Hintersatz 4-6f.
Posaune 16'
Fagott 16'
Baßtrompete 8'
Clarine 4'
Singend Cornett 2'

Normalkoppeln, Sub- und Superoktavkoppeln (neu), Walze, 3 Freie Kombinationen, wahlweise Setzeranlage (neu)

Disposition der Orgel in der Anbetungskapelle Neumünster Heißler 2010

Manual

Holzgedackt 8
Salicional 8
Principal 4
Flöte 4 (B+D)
Nasat 2 2/3 (Diskant)
Octavin 2

Pedal

Subbass 16

Disposition der großen Domorgel in Würzburg Klais 1969

Pedal

1. Praestant 32
2. Principal 16
3. Quinte 10 2/3
4. Octave 8
5. Superoctave 4
6. Rauschpfeife 4-fach
7. Mixture 3fach
8. Bombarde 32
9. Posaune 16
10. Dulcian 16
11. Holztrompete 8
12. Zink 4
13. Tremulant Pedal-Solo
14. V-Ped
15. IV-Ped
16. III-Ped
17. II-Ped
18. I-Ped
19. Subbaß 16
20. Pommer 16
21. Nachthorngedackt 8
22. Spitzflöte 4
23. Holztraverse 2
24. Aliquotbaß 5-fach
24a. Cornet 2

V. Trompeteria

64. Trompeta imperial 8/32
65. Trompeta magna 16
66. Trompeta real 8
67. Bajoncillo 4
68. Clarin brillante 2/8

Disposition der Orgel im großen Probesaal der Würzburger Dommusik

Göckel 2009

I

Principal 8
Flöte 8

I. Rückpositiv

25. Rohrflöte 8
26. Praestant 4
27. Principal 2
28. Quinte 1 1/3
29. Octave 1
30. Terzcymbel 4-5fach
31. Rankett 16
32. Krummhorn 8
33. Vox humana 8
34. Tremulant
35. V-I
36. IV-I
37. III-I
38. Quintatön 8
39. Spitzgedackt 8
40. Koppelflöte 4
41. Rohrnasard 2 2/3
42. Blockflöte 2
43. Terz 1 3/5
44. None 8/9

III. Positiv

69. Praestant
70. Principal 4
71. Sesquialtera 2fach
72. Octave 2
73. Mixture 5fach
74. Cymbel 3fach
75. Holzdulcian 16
76. Schalmey 8
77. Tremulant
78. V-III
79. IV-III
80. Quintadena 16
81. Gemshorn 8
82. Holzgedackt 8
83. Rohrflöte 4
84. Dolcan 4
85. Hohlflöte 2
86. Siffelöte 1 1/3
87. Septime 1 1/15

II (schwellbar)

Bourdon 8
Gambe 8
Flöte 4
Octavin 2
Hautbois 8
Tremblant

II. Hauptwerk

45. Praestant 16
46. Doppelprincipal 8
47. Quinte 5 1/3
48. Octave 4
49. Quinte 2 2/3
50. Superoctave 2
51. Grossmixture 5-7 fach
52. Acuta 4fach
53. Trompete 16
54. Trompete 8
55. Trompete 4
56. V-II
57. IV-II
58. III-II
59. I-II
60. Flöte 8
61. Nachthorn 4
62. Terz 3 1/5
63. Cornett 5fach

IV Schwellwerk

88. Holzprinzipal 8
89. Principal 4
90. Doublette 2
91. Scharff 6fach
92. Fagott 16
93. Trompette harmonique 8
94. Hautbois 8
95. Clairon 4
96. Tremulant
97. V-IV
98. Rohrbordun 16
99. Metallgedackt 8
100. Gamba 8
101. Vox coelestis 8
102. Querflöte 4
103. Spitzquinte 2 2/3
104. Waldflöte 1
105. Oberton 4fach

Pedal

Soubasse 16

Würzburger DomMusik



Orgelkonzerte 2010



Liebe Freunde der Orgelmusik,

ich freue mich, Ihnen hiermit einen Überblick über die konzertante Orgelmusik des Jahres 2010 präsentieren zu können.

Beim „Orgelspaziergang“ besuchen wir Räume und Instrumente am „Rand“ des Domes. Die kleine neue Orgel im Probesaal der Dommusik, die historische Orgel in der Sepultur und die neue Orgel in der Anbetungskapelle des Neumünsters verdienen es durchaus, einmal aus dem Schatten der bekannten großen Domorgel herauszutreten.

Viel Begeisterung hat schon im letzten Jahr die restaurierte Klais-Orgel im Neumünster ausgelöst. Dieses poetische und kraftvolle Instrument soll auch 2010 regelmäßig im Konzert erklingen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Besuch der Konzerte!

Ihr
Stefan Schmidt
Domorganist



Mit freundlicher Unterstützung
des Staatlichen Hofkellers Würzburg.

Orgelkonzerte 2010

18.04.
So 15.00 Uhr

Orgelspaziergang durch Dom und Neumünster

Probesaal der Dommusik (Domkreuzgang – 1. Etage)
Göckel-Orgel (2009) II, 8 Register

Sepultur des Domes
Historische Seufert-Orgel (1740) I, 12 Register

Anbetungskapelle im Neumünster
Heißler-Orgel (2010) I, 7 Register

Neumünster
Restaurierte Klais-Orgel (1950/2009)
III, 53 Register

Stefan Schmidt, Würzburg

Würzburger Orgelsommer

Der Würzburger Orgelsommer ist dieses Jahr Teil des ENDSPIEL 2010. Alle Orgelkonzerte im Dom und Neumünster nehmen in diesem Zyklus Bezug auf die Apokalypse, entweder in Form von Improvisationen über Textstellen oder in Form von Literatur. Zu dieser anspruchsvollen Aufgabe konnten international anerkannte Improvisatoren und Interpreten gewonnen werden.

- 29.08.** So 16.00 Uhr **1. Sommerliches Orgelkonzert**
Ephesus Smyrna Pergamon Thyatira
Sardes Philadelphia aodizea
Improvisationen u. a.
Giampaolo di Rosa, Rom
- 05.09.** So 16.00 Uhr **2. Sommerliches Orgelkonzert**
Das Strafgericht über Babylon
Improvisationen u. a.
Silvius von Kessel, Erfurt
- 12.09.** So 16.00 Uhr **3. Sommerliches Orgelkonzert**
Visions prophétiques
Werke von Langlais, Franck, Karg-Elert u. a.
Olivier Eisenmann, Schweiz
- 19.09.** So 16.00 Uhr **4. Sommerliches Orgelkonzert**
In Finis: Ars Moriendi
Maria in der Offenbarung
Werke von Bach, Mozart, Brahms, Comptoi
Franz Comptoi, Brixen
- 26.09.** So 16.00 Uhr **5. Sommerliches Orgelkonzert**
Das himmlische Jerusalem
Werke von Messiaen, Reger, Improvisationen
Stefan Schmidt, Würzburg

Endspiel
Apokalypse 2010
Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November

Konzerte im Advent

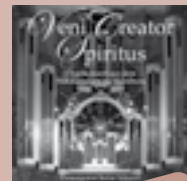
- 27.11.** Sa 16.00 Uhr **Orgelkonzert zum 1. Advent**
Neumünster
Elke Völker, Speyer
- 04.12.** Sa 16.00 Uhr **Orgelkonzert zum 2. Advent**
Stefan Kagl, Herford
- 11.12.** Sa 16.00 Uhr **Orgelkonzert zum 3. Advent**
Wolfgang Seifen, Berlin
- 18.12.** Sa 16.00 Uhr **Benefizkonzert zum 4. Advent**
Richard Stewart, Trompete
Stefan Schmidt, Orgel

Karten zu allen Konzerten zu 10 € (ermäßigt 8 €) erhalten Sie an der Konzertkasse. Nähere Informationen zu den jeweiligen Konzerten finden Sie unter: www.wuerzburger-dommusik.de



Benefiz-CD „Veni Creator Spiritus“

Der Erlös ist zu Gunsten der Dommusik.



Live-Mitschnitt
eines Konzertes am Pfingstsonntag
2005 im Würzburger Dom

- Jeanne Demessieux (1921–1968):
Choralvorspiel „Veni Creator“
- Dietrich Buxtehude (1637–1707):
Komm, Heiliger Geist, Herre Gott (BuxWV 199)
- Stefan Schmidt (*1966):
Improvisation über die Pfingstsequenz „Veni Sancte Spiritus“
- Dieterich Buxtehude (1637–1707):
Nun bitten wir den Heiligen Geist (BuxWV 208)
- Maurice Duruflé (1902–1986):
Prélude, Adagio et Choral varié sur le thème du „Veni Creator“
- Prélude
- Adagio
- Choral varié
- Zugabe: Maurice Duruflé (1902–1986):
Méditation

Die CD kann im Büro der Dommusik (Kardinal-Döpfner-Platz 9) zum Preis von 15 € erworben werden. Darüber hinaus erhalten Sie die CD in folgenden Würzburger Geschäften: Konrad Volk – Kunsthandlung am Dom, Media Markt

Der Domorganist



Stefan Schmidt

geb. 1966, hat an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf kath. Kirchenmusik (Orgelklasse: Prof. Paul Heuser) studiert und 1991 mit dem A-Examen abgeschlossen.

1993 erhielt er das Konzertexamen im Fach Orgel (Interpretation) an der Musikhochschule des Saarlandes in der Klasse von Prof. Daniel Roth, Paris.

Bis 2004 war Stefan Schmidt Kantor an St. Peter in Düsseldorf. In dieser Zeit betätigte er sich musikalisch ausgesprochen vielseitig. Neben seiner Beschäftigung als Kirchenmusiker, Konzertorganist und Dozent gründete und leitete er das Vocalensemble ARS CANTANDI, spezialisierte sich als Pianist auf den Bereich Liedbegleitung und realisierte regelmäßig Produktionen in Zusammenarbeit mit dem WDR.

Seit 2005 ist er Domorganist am Würzburger Kiliansdom. Stefan Schmidt ist ein international gefragter Interpret und Improvisator. Er hat zahlreiche CDs eingespielt, u.a. mit Werken von Bach, Schumann, Reger, Franck, Vierne, Duruflé und Improvisationen.

Er leitet als Honorarprofessor an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf im Studiengang Kirchenmusik eine Orgelklasse für Interpretation und Improvisation. Gastdozenturen und die Mitgliedschaft in Jurys von Kompositions- und Orgelwettbewerben runden seine Tätigkeit ab.

Näheres erfahren Sie unter
www.stefan-schmidt-organist.de



Domerschulstraße 2
97070 Würzburg
Telefon 09 31- 386 622 71
Telefax 09 31- 386 622 80
www.wuerzburger-dommusik.de
info@wuerzburger-dommusik.de